

cinedolcevita

seniorenkino thun

Kino Rex, Aarestrasse 2a – Bushaltestelle Guisanplatz oder Postbrücke

Eintritt: Fr. 13.–

Vergünstigung Fr. 5.– für Kunden der **BEKB | BCBE**

Cinedolcevita-Karten sind erhältlich bei der BEKB | BCBE – Niederlassung Thun

juli – dezember 2017

Organisation: Kino Thun AG
Programmierung: cinedolcevita
www.cinedolcevita.ch info@cinedolcevita.ch



B E K B | B C B E

In Zusammenarbeit mit BEKB | BCBE Thun

Wir suchen Sponsoren und Partner

cinedolcevita sucht Sponsoring- und Werbepartner, insbesondere sind wir auf der Suche nach langfristigen Partnerschaften. Auch Diawerbung ist möglich. Kontaktieren Sie uns!

www.cinedolcevita.ch info@cinedolcevita.ch

Programmierung: cinedolcevita, Tel. 032 342 49 82 Eva Furrer
www.cinedolcevita.ch eva.furrer@bluewin.ch
Organisation: Kino Thun AG, Tel. 033 553 33 33 (Keine Reservationen)
www.kino-thun.ch info@kino-thun.ch

auch in bern:

cinedolcevita

seniorenkino bern

CINEABC, Moserstrasse 24 Bern
Organisation Seniorenkino: 079 626 66 13
Jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.15 Uhr
Eintritt: Fr. 13.-/Fr. 5.- Vergünstigung für Kunden der **BEKB | BCBE**

12.09.17 **Die Böhms – Architektur einer Familie** (Dokumentarfilm) 84 Min.
10.10.17 **Mita Tova – The Farwell Party** 95 Min.
14.11.17 **El secreto de sus ojos** 129 Min.
12.12.17 **Les petites couleurs** 96 Min.
16.01.18 **Glückspilze** (Dokumentarfilm) 96 Min.

Auch in Aubonne, Delémont, Echallens, Fribourg, Gland, Glarus, La Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuchâtel, Nyon, Pully, Thun, Uster, und Zürich! Siehe www.cinedolcevita.ch



dienstag, 11. juli 2017, 14.15 uhr

namibia crossings

Dokumentarfilm, Peter Liechti, Schweiz 2004, OV/df, 92 Min.
„Hambana Sound Company“: 12 Musiker und Sängerinnen aus Namibia, Zimbabwe, der Schweiz und Russland gehen zusammen auf Tournee. 12 verschiedene Träume unterwegs in einem Land, das sich genauso wie das frisch gegründete Ensemble von

Grund auf neu erfinden muss: Namibia, ehemals Deutsch-Südwestafrika. Die gemeinsame Suche nach den tieferen Quellen von Musik wird mehr und mehr zur Grenzerfahrung jedes Einzelnen, vor allem durch die Begegnung mit den lokalen Musikgruppen in den abgelegenen Provinzen.



dienstag, 19. september 2017, 14.15 uhr

les émotifs anonymes

Jean-Pierre Améris, Frankreich 2010, F/d, 80 Min.
Jean-René ist Inhaber einer kleinen Schokoladenmanufaktur und leidet unter einer pathologischen Schüchternheit gegenüber Frauen. Angélique, die er soeben angestellt hat, geht es kaum anders. Sie neigt dazu in Ohnmacht zu fallen, wenn sie von

Fremden angesprochen wird. Wenn zwei Menschen einander so ähnlich sind, dann wundert es kaum, dass sie sich näher kommen. Aber ihre Schüchternheit funkt ihnen immer wieder dazwischen.



dienstag, 17. oktober 2017, 14.15 uhr

the salesman

Asghar Farhadi, Iran 2016, OV/df, 124 Min.
Weil ihre Wohnung im Herzen von Teheran nach Bauarbeiten einsturzgefährdet ist, beziehen Emad und Rana eine neue Unterkunft. Ein Zwischenfall, der mit der vorhergehenden Mieterin in Zusammenhang steht, lässt das Leben des jungen Paares aus

den Fugen geraten. Inspiriert vom Stück „Tod eines Handlungsreisenden“ von Arthur Miller stellt der neue Film von Oscarpreisträger Asghar Farhadi („A Separation“) eine Parabel auf die heutige iranische Gesellschaft dar. Am Filmfestival Cannes mit dem Drehbuchpreis und dem Darstellerpreis ausgezeichnet.



dienstag, 21. november 2017, 14.15 uhr

glückspilze

Dokumentarfilm, Verena Endtner, Schweiz 2013, OV/df, 96 Min.
Danja ist Halbwaise und sein Vater sitzt im Gefängnis. Der streitlustige Igor wurde kürzlich um ein Uhr morgens alleine auf der Strasse aufgegriffen. Seine alleinerziehende Mutter ist mit ihren 4 Kindern überfordert. Nastja und Mischa sind von Zuhause ab-

gehauen, weil sie es nicht mehr aushielten. Doch da ist Larissa mit ihrem innovativen Kinderzirkus UPSALA. Sie nimmt sich der Rabauken an und katapultiert sie in ungeahnte Höhen.



dienstag, 19. dezember 2017, 14.15 uhr

brassed off

Mark Herman, GB/USA 1996, E/d, 107 Min.
Mit Stolz und Humor in den Untergang: Eine Bergarbeiter-Blaskapelle macht vor, wie man im abgewirtschafteten Thatcher-England Würde bewahren konnte. Mark Hermans zwischen leiser Komödie und Drama angesiedelter Film übt handfeste Sozial-

kritik, ohne in Sozialkitsch zu verfallen. Engagiertes, erfrischendes britisches Kino – präzise beobachtet, grossartig gespielt und voller skurrilem Galgenhumor.



voranzeige: dienstag, 22. januar 2018, 14.15 uhr

no te mueras sin decirme adónde vas

Eliseo Subielas, Argentinien 1995, OV/df, 130 Min.